Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Meine liebe Pfarrgemeinde!

Am Rosenmontag hat Papst Benedikt XVI. überraschend seinen Rücktritt angekündigt. Es war ein mutiger Schritt, der ihm sichtlich nicht leicht gefallen ist.

Die Kardinäle haben am 13.3.2013 den argentinischen Kardinal Jorge Mario Bergoglio zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Er nennt sich Papst Franziskus I. Nach meiner Einschätzung ist er ein sehr bescheidener, aber auch gefestigter Mensch. Ein Zeichen seiner Demut war die Bitte an alle Gläubigen, für ihn um den Segen Gottes zu bitten, bevor er ihnen den Segen spendete.

An den neuen Hl. Vater sind große Erwartungen geknüpft. Wird er sie erfüllen können? Von Johannes XXIII. gibt es eine berührende Geschichte. Er machte sich große Sorgen, wie er die Kirche richtig leiten solle. Da sagte Jesus zu ihm: „Giovanni, nimm dich nicht so wichtig! Leitest du die Kirche oder ich?“ Egal ob dieses Wort echt ist, es gibt einen wichtigen Grundgedanken wieder: Keiner kann alles machen und ist für alles verantwortlich! Er muss auch nicht alles allein tun! Wir sind letztlich in Gottes Hand. Ein Größerer umfängt und hält uns und leitet uns den guten Weg. Auf uns kommt es an, auf diesen Größeren, auf Gott zu vertrauen, auf ihn zu schauen. So lade ich alle ein, im Blick auf Christus für den neuen Hl. Vater zu beten, für die Kirche, die ihm in besonderer Weise anvertraut ist: darum zu beten, dass der Blick auf Christus das erste in seinem Leben ist, dass er sich von Christus leiten und tragen lassen kann. Diesen Glauben, dieses Vertrauen braucht nicht nur der Hl. Vater, das brauchen wir alle, es macht unser Christsein aus. Christus sollen wir ja in erster Linie treu sein als Christen.

Wir gehen auf Ostern zu, dem Fest von Tod und Auferstehung des Herrn, dem größten Fest der Christenheit. Wir dürfen uns von diesem Fest alle mitnehmen, dass nicht unser Tod und unsere Schuld das letzte Wort haben in unserem Leben, sondern das Leben und der Friede Gottes. Wir sind von Gott berufen zu einem Hochzeitsmahl, einem Fest ohne Ende im Reich Gottes. Dafür ist Christus für uns am Kreuz gestorben, um uns in seine Einheit mit dem Vater hineinzuheben und zu dem Fest ohne Ende zu führen. Das ist unser Glaube! Ist das mehr als ein frommer Wunsch, als bloße Worte in der Hl. Schrift? Unser Herz weiß,

dass dieses Leben nicht alles ist, dass es mehr als alles gibt, weil es liebt, weil es Liebe gibt, trotz allem Liebe gibt. Das ist für mich der stärkste Beweis für die Wahrheit des Evangeliums.

Die Tauferneuerung in der Osternacht ist der Höhepunkt im Jahr des Glaubens. Wir sind eingeladen, ein neues Ja zu unserem guten Gott zu sprechen und uns neu für das Gute zu entscheiden: uns dafür zu entscheiden, das Gute zu denken, zu sprechen und zu tun in unserem Leben, uns für das Leben einzusetzen. Überall, wo sich Menschen für das Gute einsetzen, bekommt das Gute, die Menschlichkeit mehr Raum in dieser Welt, bekommt Gott mehr Raum in unserem Leben. Zu diesem Ja sind alle Menschen guten Willens, wir, eingeladen von Gott.

Ich wünsche allen in der Pfarrgemeinde ein gesegnetes Osterfest. Möge der Friede und die Freude des Auferstandenen alles in unserem Leben überstrahlen. Frohe Ostern!

Euer Seelsorger P. Josef

Kirchenrechnung 2012

Es gibt wieder eine Kirchenrechnung, eine Abrechnung für das Jahr 2012. Wir konnten trotz der vielen Ausgaben und Aktivitäten den Finanzstand der Pfarre halten: Dank der zahlreichen Unterstützung, der vielen freiwilligen Helfer und der vielen Spenden. Allen ein herzliches Vergelt's Gott. Das ist eine Ermutigung für weitere notwendige Arbeiten. Am Beginn des Jahres 2012 hatte die Pfarre € 32.362,34, am Ende € 32.410,99. Für bauliche Maßnahmen in Kirche und Pfarrhof hat die Pfarre € 31.040,61 ausgegeben: davon entfallen auf das Streichen der Außenflügel der Pfarrhoffenster 6.829,-; auf die Sanierung des Kamins beim Wolfgangsheim und Ausbesserungen beim Dach 4.582,-; auf zwei neue Fenster in der Wohnung unter der Sakristei 2.114,40; auf die Wärmedämmplatten am Dachboden des Pfarrhofs 5.436,62; auf Strom, Pellets und Gas 8.905,34; auf Versicherungen, Abgaben, Wasser 4.563,78; auf die Ministranten: 1.905,-; auf den Pfarrbrief: 1.466,44. Einnahmen gab es durch die Kollekten: 11.673,76; Erlagscheine: 1.295,-; Sammlungen für die Kirchenheizung: 1.219,50; durch die Pfarrkaffees 3.576,91; Pfarrfest und Adventmarkt: 10.096,10;Privatspenden: 3000,-. An Sondersammlungen für Kirche, Mission und Caritas wurden 13.176,45 gespendet und weitergegeben. Die Diözese hat uns heuer mit € 4.863,- unterstützt.

An Arbeiten für das laufende Jahr 2013 steht die Fertigstellung einer ganzen Reihe von begonnenen Arbeiten in Kirche und Pfarrhof an. Der Pfarrhof soll eine neue Eingangstür erhalten. Beim Kirchendach sind eine Reihe dringender Arbeiten nötig, vor allem über dem Turmzimmer, wo es ständig Probleme gibt. Zum Pfarrsaal soll es einen barrierefreien Zugang geben: da suchen wir noch Förderer. Die Gaupen des Pfarrhofdachs sind sanierungsbedürftig und die Kirchenfenster gehören nach und nach überholt. Daneben gibt es immer wieder viele kleinere Arbeiten. Ein Haushofmeister für Kirche und Pfarrhof wäre eine große Erleichterung. Ich sage noch einmal allen Helfern und Förderern ein großes Dankeschön. Möge aller Einsatz dem Pfarrleben zugutekommen.

P. Josef

Fastenaktion 2013

Die 50. Fastenaktion der Diözese möchte wieder pastorale und soziale Projekte in der ganzen Welt unterstützen.

Im letzten Jahr waren es 44 Projekte mit fast € 650.000,-.

Für heuer sind zwölf Projekte in Afrika, elf Projekte in Asien, sechs in Lateinamerika und sechs in Österreich geplant. Der beigelegte Folder informiert über die einzelnen Projekte. Sie können mit Ihrer Spende Ihr Fasten direkt zu einem Beitrag für mehr Menschlichkeit und Menschenwürde in der Welt werden lassen.

Heuer gibt es das erste Mal kein Sackerl mehr, sondern einen Würfel, der leicht zusammenzubauen ist. Sie können den Würfel den Ratschern beim Absammeln mitgeben, ihn in der Kirche abgeben, bzw. in der Pfarrkanzlei. Ein herzliches Vergelts Gott allen Spendern.

P. Josef

50 Jahre
fastenaktion 2013
SOLIDARISCH LEBEN
DIÖZESE ST. PÖLTEN

Caritas Haussammlung 2013

Im Juni und Juli sind wieder die Caritas HaussammlerInnen in den Pfarren der Diözese unterwegs. Die Spenden kommen ausschließlich Menschen in Not in unserer Diözese zugute. Heuer ist das Hauptanliegen der Aktion die Demenzbegleitung und –beratung für Betroffene und Angehörige. Außerdem werden die Spenden für Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie für Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche verwendet. Jede Spende bei der Haussammlung ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität mit Menschen in Not und eine Ermutigung für die Arbeit der Caritas. Dabei geht es immer auch um eine Stärkung der Eigeninitiative, die die Caritas fördern möchte. Bitte nehmen sie die Sammler gut auf! Wir danken allen, die etwas für diese Anliegen geben können. Vergelts Gott!

Dorothea Sevcik und P. Josef

Firmung - „Steig in mein Boot!“

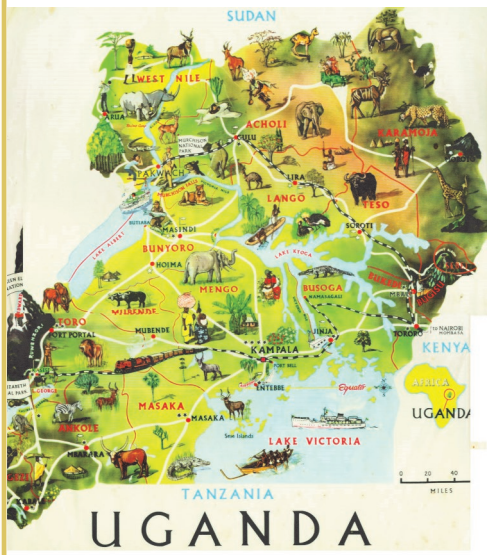
39 Firmlinge bereiten sich in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung am Pfingstmontag vor, das ihnen Abt Columban spenden wird. Das Motto der Firmvorbereitung ist heuer: Steig in mein Boot! Es ist als Wort Jesu an die Firmlinge gedacht, der sie einlädt, ihr Leben mit ihm zu gestalten. Mit Christus in ihrem Lebensboot können sie die Stürme des Lebens bestehen. Mit Christus kann es nicht so schlimm werden in ihrem Leben. Er ist der, der uns den Frieden gibt, wenn es stürmisch wird, damit wir die Herausforderungen des Lebens im Guten bestehen können. Christus ist der Retter, der unser Leben heil macht, bzw. in ein endgültiges Heil führt. Die Firmlinge sind mit gutem Willen und Ehrlichkeit in den Firmstunden dabei. Sie helfen in der Pfarre mit, beteiligen sich bei Gottesdiensten. Bei einem Firmtag in Göttweig soll sich ihre Beziehung zum Stift und zu Christus vertiefen. Eine Bootsfahrt soll ihnen das Wagnis des Lebens und den Wert der Gemeinschaft und einer guten Führung deutlich machen, sodass sie Christus einladen: Steig in mein Boot!

Benefizlesung

Zugunsten unseres Uganda-Projekts wird Fr. Katharina Grabner-Hayden aus ihrem neuen Buch: „Ein himmlisches Chaos. Satiren um die verrücktesten Familienfeste“ am Mi 8.5. um 19.00 im Pfarrsaal eine Lesung veranstalten. Unter dem Motto: Verwandte sind auch nur Menschen, versucht sich Fr. Grabner-Hayden auf humorvolle Weise dem Familienleben zu stellen und trotz aller Belastungen des Alltags die Freude siegen zu lassen. Lassen Sie sich zu einem neuen Blick auf das Leben verführen, der Ihnen hilft, mit mehr Gelassenheit und Freude durchs Leben zu gehen!

P. Josef

Jahresbericht des Uganda-Projekts



Im November 2011 gab es erste Überlegungen, ein Hilfsprojekt für Kinder in der Pfarre Kakindo, in Westuganda, zu starten. Ziel des Projekts war, die Schulausbildung von Kindern zu fördern und für die Pfarre ein Auto, einen Pickup, anzuschaffen.

Silvester 2011 wurde dieses Hilfsprojekt, unter dem Namen „Austria meets Uganda“, mit einer Powerpointpräsentation vorgestellt und dabei aus der Taufe gehoben.

Einige Idealisten schlossen sich zu einem Team zusammen. Wir versuchten bei diversen Veranstaltungen in Wien, NÖ und Oberösterreich (Vorträge, Benefizmessen, -konzerte) und mittels Sponsorgeldern von Firmen und Privatpersonen Gelder zu sammeln.

Das erste Ziel, die Finanzierung des Geländewagens, konnte dank Ihrer Hilfe bereits anfangs September verwirklicht werden. Musikalische Höhepunkte in unserer Pfarre waren das Benefizkonzert des 1. Geigers des Phil. Orchesters Augsburgs, Thomas Zbiral, im August und das Chorkonzert des Frauenchors des Stifts Göttweig im Oktober.

Beide stellten sich in den Dienst der guten Sache und verzichteten bei ihren musikalischen Darbietungen auf ihre Gagen.

Auch der Gesangs-, Musik- und Theaterverein Furth-Palt hat mit einer großzügigen Spende anlässlich des Adventkonzerts in der Pfarrkirche unser Hilfsprojekt unterstützt.

Darüber hinaus möchten wir allen danken, die uns im Hintergrund geholfen haben und so zum Gelingen unseres Projekts beigetragen haben. Wir konnten seit Dez. 2011 € 14.551,74 an Spenden sammeln. Davon wurden € 10.516,25 ausgegeben für die Finanzierung des Pickup € 7.500,--, für Patenschaften, für Werbemittel und für Aufwendungen.

Das Ugandateam bedankt sich recht herzlich für alles Interesse und alle Unterstützung der guten Sache. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir gegenüber der uns anvertrauten finanziellen Mittel haben.

Das gesamte Team arbeitet ehrenamtlich und setzt mit allergrößter Sorgfalt die Mittel dort ein, wo Hilfe gebraucht wird.

Silvia Krieger und Team

Das gute Buch

William Paul Young: Der Weg. Wenn Gott dir eine zweite Chance gibt, Berlin 2012.

Der Autor entführt uns in die Seele eines beinharten Egoisten und Multimillionärs. Sehr einfühlsam entfaltet er anhand seiner Lebensgeschichte dessen Gedankenwelt und die Gründe, die ihn in diese Sicht der Welt, des Lebens hineingeführt haben.

Bei einer Gehirnblutung macht er eine Nahtoderfahrung. Er darf sich begegnen, er begegnet Gott.

Dieser führt ihm vor Augen, wohin ihn sein Egoismus, seine Ängste geführt haben. Gott verurteilt ihn nicht.

Er lädt ihn ein, neu Vertrauen zu fassen, zu den Menschen, zu sich selbst. Er ermutigt ihn, sich in die Augen zu schauen.

So erschließt sich ihm zunehmend ein Weg, der Weg, der zum Leben führt.

Mit einem spannenden Experiment führt Gott ihn in die Gedanken- und Gefühlswelt anderer Menschen ein.

Er kann fühlen, was die Menschen wirklich fühlen und denken. Er entwickelt zunehmend Gefühle für die Menschen, denen er begegnet. Er wird zunehmend ein anderer Mensch: er wird Mensch.

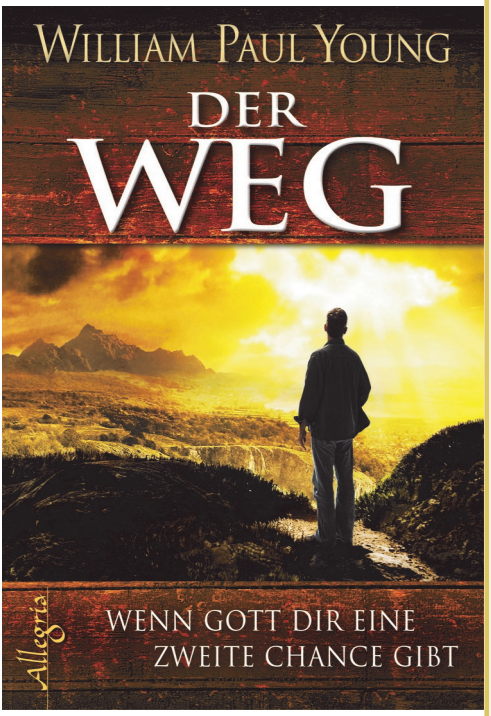
Nun kann er ermessen, was er anderen Menschen angetan hat und hat den Mut, sie um Verzeihung zu bitten.

Gegen Ende des Buchs ringt er sich zu einer radikalen Entscheidung durch: ein Mädchen darf leben an seiner statt! Dennoch hat man den Eindruck, dass er damit alles gewonnen hat.

Es ist ein spannendes und lesenswertes Buch.

Es vermag viel Verständnis für die seelischen Ungeheuer, die das Leben manchmal aus Menschen macht, zu wecken und kann eine große Hilfe sein, das eigene Ungeheuer anzuschauen und Mensch zu werden.

P. Josef



Gedenkgottesdienst

Gedenkgottesdienst für ungeborene und geborene, verstorbene Kinder und Jugendliche am Sa 1.6. um 18.30 und So 2.6. um 9.00

Was kann Eltern Schlimmeres passieren als ihr Kind durch den Tod zu verlieren? Es macht dabei keinen Unterschied, wann dieses schmerzliche Ereignis eintritt – vor, während, unmittelbar nach der Geburt oder später im Leben. Anfang und Ende des Lebens fallen brutal in eins.

Es brechen für Eltern dabei unweigerlich Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem „Warum ihres Schicksals“ in ihrer ganzen Radikalität auf. Es fällt den Betroffenen, egal ob Eltern oder Angehörigen, schwer, sich von einem verstorbenen Kind verabschieden zu müssen.

Um den Betroffenen in ihrer Trauer beizustehen, ihrer Trauer Raum zu geben und wieder Zuversicht zu geben, hat sich ein Arbeitskreis, bestehend aus Luzia Lenz, Emilie Mayer, Heide Steininger, Karin Senftlechner und Silvia Krieger gebildet. Dieser Arbeitskreis möchte mit einem Gedenkgottesdienst für ungeborene und geborene, verstorbene Kinder und Jugendliche all jene ansprechen und einladen, die den Weg der Trauer suchen und gehen wollen. Die Betroffenen sollen merken, dass sie mit ihrer Trauer und ihrem Schmerz in der kirchlichen Gemeinschaft beheimatet sind. Es möge sich für alle Betroffenen zeigen, dass der Tod nicht einfach nur das Ende ist, und sie mögen nach dem durchlittenen Trauerprozess spüren, dass sich auch Weichen zu etwas Neuem eröffnen können. Eine betroffene Mutter meinte dazu: „Ich erfuhr dadurch, dass die Nacht irgendwann wieder zu Ende geht und Leben neu erblüht – reifer und tiefer als zuvor.“

Am **Samstag, 1. Juni 2013** – gleichzeitig auch der Tag des Lebens – wird nach der Abendmesse eine Agape im Pfarrsaal abgehalten.

Silvia Krieger

Pfarrwallfahrt zum „Drachenstich“

Die Pfarrwallfahrt führt uns heuer in unsere Partnergemeinde nach Furth im Wald in die Oberpfalz zum sogenannten Drachenstich und zwar vom 9.-11.8. Wir fahren am Freitag um 6 Uhr bei der Kirche ab.

Da sich bislang nur 20 Personen angemeldet haben, kann ich den angegebenen Preis nicht halten und muss leider € 25,- mehr verlangen. Es macht also jetzt € 275,- für die Fahrt, Übernachtung mit Halbpension und Eintrittskarte für den Drachenstich aus.

Den Betrag bitte bis Ende Juni in der Pfarrkanzlei bezahlen.

Es können sich bis dahin noch fünf Personen anmelden. Ich habe für 25 Personen reserviert.

P. Josef

Pfarrflohmarkt

Es ist wieder so weit: am 15. und 16. Juni ist der nächste Flohmarkt in der Pfarre. Dafür werden wieder viele helfende Hände gebraucht. Eine Einteilung und Vorbesprechung ist am Montag, 15.4., um 19.00 im Pfarrhof. Wir freuen uns auf viele fröhliche Helfer, die beim Aufbau, beim Verkauf und beim Wegräumen mithelfen.

Milli Mayer und das Flohmarktteam

Wallfahrt nach Medjugorje

Vom Mo. 26. – Fr. 30. August wird wieder eine Wallfahrt nach Medjugorje angeboten. Die Abfahrt ist am Mo um 4.30 in Furth bei der Kirche. Wir fahren mit dem Reisebüro Fragollo aus der Steiermark. Der Preis beträgt € 299,-; EZ-Zuschlag ist € 72,-; Reiseversicherung € 20,-. Ein Reisepass ist erforderlich. Die kroatischen Messen werden übersetzt und können mit einem Radiokopfhörer (auch: Handys, die eine Radio UKW Frequenz empfangen können) auf Deutsch verfolgt werden. Die Geistliche Begleitung hat P. Josef. Die Anmeldung ist bei P. Josef möglich: 0664/ 80181 223. Bitte bis Ende Juni anmelden.

P. Josef

Katholisches Bildungswerk

Das Kath. Bildungswerk Furth lädt ein zum Vortrag **Frühling im Süden Europas**

mit OStR. Dr. Herbert Hagel, Furth.

Freitag, 19. April 2013, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth

Unter diesem für mehrere Deutungen offenen Titel verbergen sich - vom Beruf des Referenten her leicht zu erraten - Naturerlebnisse und Naturbeobachtungen.

Der Frühling im Süden ist sicher etwas früher und wärmer. Aber ist er wirklich anders? Eine Bilderauswahl bleibender Eindrücke von zahlreichen über mehrere Jahre und Landschaften verteilten Wanderungen in Kreta und Rhodos soll den Beweis dafür liefern. Dabei stehen die blühenden Pflanzen ihrer Vielfalt und Schönheit wegen im Mittelpunkt. Der Abend wird uns in Bild und Wort die klimatische Besonderheit, die Berge und Meeresküsten und den gefährdeten Artenreichtum dieses Raums näherbringen.

Eva und Herwig Schatzl

Bibelrunden in Göttweig

Seit September 2012 bieten wir im Stift Göttweig jeden Monat an einem Freitag ein Bibelgespräch an. Dabei dringen wir tiefer in eine der Schriftlesungen des darauffolgenden Sonntags ein (Lesung oder Evangelium). Ein Mitglied des Leitungsteams wählt eine Bibelstelle aus und hält als Einstieg in den Abend ein Kurzreferat über das gesamte Buch der betreffenden Bibelstelle. Unter der Leitung eines anderen Teammitglieds tauschen wir anschließend unsere Gedanken über die Bibelstelle aus. In jeder Bibelrunde wechselt sowohl LeiterIn als auch ReferentIn.

Alle Interessierten an einer solchen Vertiefung in die Texte der Bibel sind herzlich willkommen. Die nächste Bibelrunde findet am **12. April 2013** um **19 Uhr** im **Exerzitienhaus** in **Göttweig** statt.

Weitere Termine sind: 17. Mai 2013; 14. Juni 2013; jeweils 19 Uhr im Exerzitienhaus in Göttweig.

Die Termine finden Sie auch auf der Homepage des Stifts Göttweig unter www.stiftgoettweig.at – Kalender.

Das Bibelrundenteam

Pfarrkalender

MÄRZ 2013

So. 24.3.	9.00	Palmsonntag, Hl. Messe, Segnung der Palmbuschen, Kinderpassion, Minis-Pfarrkaffee
	15.00	Kreuzweg bei der Wetterkreuzkirche
Mo. 25.3.	19.00	‚Hüttenabend' im Exerzitienhaus, Stift Göttweig
Do. 28.3.	19.00	Feier vom Letzten Abendmahl, Aussendung der Ratscher, Ölbergwache
Fr. 29.3.	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa. 30.3.	8-12	Grabwache in der Kirche
	19.30	Osternachtsfeier
So. 31.3.	9.00	Osterhochamt: Feier der Auferstehung Jesu, Ostereiersuche

APRIL 2013

Mo. 1.4.	9.00	Hl. Messe
Mi. 3.4.	19.30	Erstkommunion-Elternabend
Di. 9.4.	15.00	Seniorennachmittag mit P. Johannes Paul
Fr. 12.4.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
So. 14.4.	9.00	Hl. Messe mit Gospelchor und Pfarrkaffee
Mo. 15.4.	19.00	Flohmarkt-Besprechung
Fr. 19.4.	19.30	KBW: „Frühling im Süden Europas"
Mo. 22.4.	19.00	‚Hüttenabend' im Exerzitienhaus, Stift Göttweig
Di. 23.4.	18.00	Messe bei der Georgskirche am Predigtstuhl
Sa. 27.4.	17.00	Anbetung

MAI 2013

Mi. 1.5.	9.30	Erstkommunion
So. 5.5.	9.00	Florianimesse mit der FF Furth und Palt
	19.00	Maiandacht in der Pfarrkirche
Di. 7.5.	19.30	Firmungs-Elternabend
Mi. 8.5.	19.00	Benefizlesung mit Mag. Katharina Grabner-Hayden „Ein himmlisches Chaos"
Do. 9.5.	9.00	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt mit dem Damenterzett: „Frauenton"
So. 12.5.	9.00	Familienmesse zum Muttertag und Minis-Pfarrkaffee

Pfarrkalender

MAI 2013 (Fortsetzung)

So. 12.5.	19.00	Maiandacht in Aigen
Di. 14.5.		Seniorenausflug ins Stift Altenburg und nach Maria Dreieichen
Fr. 17.5.	18.00	Einladung aller Ausgetretenen in Kirche und Pfarrhof
	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
So. 19.5.	9.00	Hl. Messe zum Pfingstfest, Pfarrkaffee
	19.00	Maiandacht in Palt
Mo. 20.5.	15.30	Firmung
Sa. 25.5.	17.00	Anbetung, Rosenkranz
	18.30	Hl. Messe
	19.30	Caritas Haussammlung-Starttreffen im Pfarrhof
So. 26.5.	8.30	Fronleichnam
	19.00	Maiandacht beim Zellerkreuz mit den Pfarren Paudorf und Mautern

JUNI 2013

Sa. 1.6.	18.30	Hl. Messe für die + Kinder und Jugendlichen, Agape
So. 2.6.	9.00	Hl. Messe für die + Kinder und Jugendlichen, Pfarrkaffee
Mo. 3.6.	19.00	‚Hüttenabend' im Exerzitienhaus, Stift Göttweig
Mi. 5.6.	19.30	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr. 7.6.	17.15	Fuß-Wallfahrt nach Göttweig
So. 9.6.	9.00	Familienmesse, Minis-Pfarrkaffee
Di. 11.6.	15.00	Seniorennachmittag
Fr. 14.6.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
Sa. 15.6.	8.30-17.00	Flohmarkt
So. 16.6.	10.00-13.00	Flohmarkt
So. 23.6.	9.30	Pfarrfest
Sa. 29.6.	17.00	Anbetung
So. 30.6.	9.00	Hl. Messe und Pfarrkaffee

VORSCHAU

9.-11.8.	Pfarrwallfahrt nach Furth im Wald zum Drachenstich
26.-30.8.	Wallfahrt nach Medjugorje

Siehe auch **www.pfarre-furth.at**

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst
am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst mit anschl. Pfarrkaffee

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag um 8.00h Hl. Messe im Kaminzimmer

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt
Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7h-7:30h und 9.30h-10h; jeden Donnerstag 19.30 -20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18h – 20.30h.

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16.00 - 19.00 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc